



Liebe Radler.innen!

Was hat sich seit der Gründung der Radlobby Wolkersdorf getan?

- Gespräch mit der Bürgermeisterin (Vorstellung der Radlobby Wolkersdorf und Vorlage eines Maßnahmenkatalogs mit acht Punkten)
- Pressemeldungen in der NÖN
- Firma Hrebenda für Sponsoring eines Radlobby-Transparentes gewonnen
- Mitgliedsvorteile bei Firma Hrebenda vereinbart; siehe <http://noe.radlobby.at/Mitgliedervorteile>
- Zusage der Stadtgemeinde für die Finanzierung eines StVO-(Rad)Ratgebers
- Radlobby-Informationsstände bei der Schlussveranstaltung des Radtriathlons und am Tag der Sonne
- Vorstellung der Radlobby und Besprechung von Radfahrerangelegenheiten mit politischen Vertretern des Ausschusses für Raumordnung und Verkehrsangelegenheiten
- Zusage des Ausschussvorsitzenden, dass die Radlobby zu Ausschusssitzungen eingeladen wird
- Mitarbeit am Projekt Bikeline (<http://www.bikebird.at/>) - Schüler sollen motiviert werden, möglichst oft mit dem Rad zur Schule zu fahren

Was hat sich sonst noch getan?

Fahrverbot im Schlosspark:

Im Schlosspark wurde das schon lange Zeit bestehende Radfahrverbot hinter den Tennisplätzen durch eine Bodenmarkierung verdeutlicht. Irrtümlich wurde die Bodenmarkierung auch bei anderen Zufahrtswegen zum Schlosspark angebracht. Diese wurden nach zahlreichen Bürgerbeschwerden umgehend entfernt sodass jetzt zwei Fahrverbotsmarkierungen - eine an der Seite der Johann-Degen-Gasse und die andere auf diesem Weg hinter den Tennisplätzen geschätzte 200 m weiter verblieben sind.

Von der Bürgermeisterin haben wir die Auskunft erhalten, dass das Radfahrverbot hinter den Tennisplätzen dadurch begründet wird, weil dieser Weg vermehrt durch Bewohner des Margaretaheims benutzt wird. Diese fühlen sich durch Radfahrer gefährdet.

Dem wurde entgegengehalten, dass wir zahlreiche Berichte von Radfahrern bekommen haben, die ein konfliktfreies Miteinander von Fußgehern, Radfahrern und spielenden Kindern im gesamten Bereich des Schlossparks erleben.

Außerdem wird es den Mitgliedern des Tennisvereins unmöglich gemacht, ihren Vereinsort mit dem Fahrrad (fahrend) zu erreichen. Der einzige mit dem Rad

befahrbare Weg zum Tennisplatz wäre bzw. ist der "Verbotsweg". Eigentlich sollten Anreize geschaffen werden, um Sportler dazu zu motivieren, nicht mit dem Auto zu ihrer Ausbildungsstätte zu fahren.

Dem Leiter des Margaretaheims, Herr Mag. Strobl sind keine besonderen Gründe für dieses Verbot bekannt. Ein Verbot für den relativ kurzen Abschnitt scheint aus seiner Sicht aber vertretbar, sodass sich die Heimbewohner in diesem Bereich (Bänke + Tisch und unterhaltsame Tennisspiele) sicherer fühlen können.

Wir werden nochmals an die politisch Verantwortlichen appellieren, dass man dort vielleicht eine Fairnesszone einrichtet.

Unser Ziel ist, dass sich alle Wolkersdorfer:innen sicher fühlen. Egal ob man zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unterwegs ist. Dazu braucht es in der Stadt ein Verkehrsklima, das von gegenseitiger Fairness und Rücksichtnahme geprägt ist.

Maßnahmenkatalog 1:

- Am Bahnhof Wolkersdorf kommt zusätzlich eine Doppelstockradabstellanlage. Die alten Abstellanlagen sollen nach Angabe der Stadtgemeinde auch in den nächsten Jahren modernisiert werden, wobei eine Abstimmung (Kofinanzierung) mit den ÖBB erforderlich ist.
- Der Radweg entgegen der Einbahn zum Billa in der Hofgartenstraße wird derzeit gebaut - der momentane Zustand ist noch nicht die endgültige Version.
- Für die Ausarbeitung einer besseren, sichereren Lösung für den Kreuzungsbereich Hauptstraße - Rathausplatz wurde von der Stadtgemeinde ein Verkehrsplaner beauftragt.
- Im Zuge der Umgestaltung der Haasgasse soll die Kreuzung mit dem EuroVelo 9 entlang dem Rußbach sicherer und auffälliger gestaltet werden. Ein Termin dazu wurde uns nicht bekanntgegeben.
- Der Verkehrsausschuss arbeitet an einer Lösung, um einen Lückenschluss beim Radweg entlang der Brünnerstraße nach Eibesbrunn Richtung Wolkersdorfer Bahnhof bzw. Wolkersdorfer Zentrum zu erzielen.

Was wollen wir weiter machen?

Maßnahmenkatalog 2

Wer kennt in seiner Wohnumgebung eine unklare, vielleicht gefährliche oder schlecht gelöste Verkehrssituation, die anders gelöst werden soll. Informiere uns bitte auf wolkersdorf@radlobby.at.

Nur wenn sich viele an der Erstellung eines Maßnahmenkataloges beteiligen, können wir einen umfassenden Katalog bzw. ein Radverkehrskonzept erstellen.

Diesen Katalog werden wir den politisch Verantwortlichen vorlegen, mit ihnen diskutieren und mit regelmäßigen Fortschrittsberichten auf Umsetzung prüfen.

Bikeline

Das Projekt wird vom Arbeitskreis Klimabündnis betreut. Um es mit dem nächsten Schuljahr starten lassen zu können sind noch Vorarbeiten zu leisten. Wir beteiligen uns gerne an der so wichtigen Sache.

Radausflüge

Überlegt wird, regelmäßige Radausfahrten bzw. Radausflüge zu organisieren. Wir starten diese Aktion am **26.6. um 18 Uhr beim Schloss**. Es soll eine gemütlich Ausfahrt von ca. 15 bis 20 km werden. Dabei können wir das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden - radeln, uns austauschen und wer Lust hat auf ein Gläschen geht's zum Abschluss zu einem Heurigen. Bitte den Termin gleich vormerken.

Am 22. September ist autofreier Tag. Ist ein Montag. Wir könnten aber am Wochenende davor einen Radausflug machen. Vorschläge dazu sind willkommen.

Mitgliedschaft bei der Radlobby

Hier gibt es das Anmeldeformular: <http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Jahresbeitrag für ein Mitglied: € 26,- (ob Okt. gilt der Beitrag auch für das nächste Jahr!)

Jahresbeitrag für ein Mitglied mit geringem Einkommen: € 14,-

weitere Mitglieder im selben Haushalt ab 18 Jahre: € 14,-

weitere Mitglieder im selben Haushalt bis 18 Jahre: € 0,-

Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes (ohne weitere Mitglieder im Haushalt) bis 18 Jahren: € 14,-

Optionale Mitgliederversicherung: € 10,- (bis 18 Jahre gratis!)

Viel Spaß beim Radeln wünscht euch die

